

STALLWANGER GEMEINDEBLATT



Landorf · Schönstein · Stallwang · Wetzelsberg

Jahrgang 19

Ausgabe Oktober 2016

Auflage: 700 St.

Herbstimpressionen aus dem Gemeindegebiet (Faltl Edi Weg)



Foto:
Herbert
Zankl

www.stallwang.de

Liebe Leserinnen und Leser,

nicht mehr lange und dann geht die „stade Zeit“ wieder los. Zeit, ein wenig Ruhe einkehren zu lassen und vielleicht auch mal inne zu halten um nachzudenken. Zeit, das gewesene Revue passieren zu lassen und sich zu überlegen, was die Zukunft wohl bringen mag.

Grüße vom Redaktionsteam

Redaktionsteam

Max Dietl

Michael Eisler

Andrea Kraus

Ursula Poiger

Andrea Völkl

Herbert Zankl

Kontakt:

09964 6402 0

redaktion@stallwang.de

Redaktionsschluss

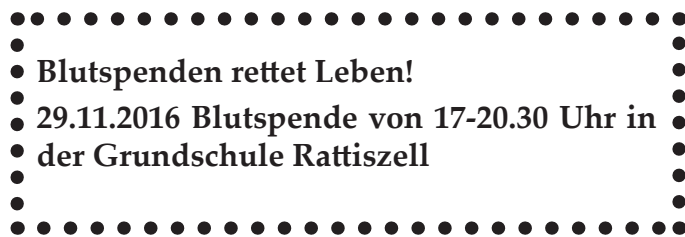
für die Dezember Ausgabe ist der 16. 12. 2016!

Impressum:

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Stallwang,
Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang, Tel. 09964/6402-0
Auflage: 700 St.

Satz und Druck: Druckerei Baumgartner, Haselquanten 15,
94336 Hunderdorf, Tel. 09961/910131

Der Gemeindebote erscheint monatlich und ist für jeden Haushalt in Stallwang kostenlos.



Blutspenden rettet Leben!

29.11.2016 Blutspende von 17-20.30 Uhr in
der Grundschule Rattiszell

Wir machen den Weg frei



Raiffeisenbank Stallwang

Geschäftsstelle der
Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG



BAUPLANUNGSBÜRO LANZINGER


94353 Hailbach * Tel.: 09963 / 647

Eingabe- bzw. Baupläne für

Ein- und Zweifamilienwohnhäuser, Nebengebäude, usw.
(Privater Sachverständiger in der Wasserwirtschaft)

SOCHOR
Ihr Einrichtungshaus am Gallner

94375 STALLWANG
Chamer Straße 8
Telefon 099 64/61 00 30
Telefax 099 64/61 00 31

175 JAHRE  **Sparkasse**
Niederbayern-Mitte

Kälte knott
www.kaelte-knott.de

Kühl- und Klimaanlage
Getränke- und Schanktechnik
Fahrzeugkühlung
Beratung-Planung
Ausführung-Service

94315 Straubing-Ittling · Tel. 09421/702020 · Fax 7020230

Der VdK Kreisverband Straubing-Bogen

bietet auch im Jahr 2017 wieder Außensprechtage im
Gebäude der VG Stallwang, jeweils von 8.00 – 9.00
Uhr an:

Januar 2017	kein Sprechtag
Februar 2017:	Dienstag, 07.02.
März 2017:	Dienstag, 07.03.
April 2017:	Dienstag, 04.04.
Mai 2017:	Dienstag, 02.05.
Juni 2017:	Dienstag, 06.06.
Juli 2017:	Dienstag, 04.07
August 2017:	kein Sprechtag
September 2017:	Dienstag, 05.09.
Oktober 2017:	Dienstag, 10.10.
November 2017:	Dienstag, 07.11.
Dezember 2017:	Dienstag, 05.12.



dITH+
DER PFLEGEDIENST
... mit dem PLUS
an Service.

- Krankenkassenleistungen
- Pflegekassenleistungen
- Zusätzliche Betreuungsleistungen
- Stundenweise Verhinderungspflege
- Palliativpflege – Pflege von
Schwerstkranken und Sterbenden
- Pflegeberatung
- Private Leistungen
- Außerdem versorgen wir künstlich
beatmete und Menschen im Wach-
koma in der häuslichen Umgebung!

Ambulante Kranken- und
Seniorenpflege dITHO
Antonela Dichtl
Lerchenring 29 A
94377 Steinach
Tel. 09428 / 6219055
Fax 09428 / 6219056
Mobil 0175 / 1818007
pflegediens.dichtl@gmail.com

Rufen Sie uns an – sehr gerne sind wir Ihnen bei der für Sie
passenden Wahl der Versorgungsform beratend behilflich!

Herzlichen Glückwunsch

Geburten

Wir gratulieren Marella und Peter Symader, Stallwang zur Geburt der kleinen Elisa Heidemarie am 13.10.2016.

Eheschließungen

12.11.2016: Dennis Urbanek und Regina Parzinger, Ried
Glück und Gottes Segen wünschen wir dem Paar als Begleiter im gemeinsamen Leben!

Geburtstage

Im Dezember können runde bzw. halbrunde Geburtstage feiern:

01.12.2016 Josef Weiß, Wetzelsberg 65 Jahre
24.12.2016 Fritz Vobis, Stallwang 65 Jahre

Wir gratulieren herzlich! Außerdem wünschen wir auch Ihnen, falls Sie im Oktober oder November Geburtstag haben, alles Gute und eine schöne Zeit!

Nicht vergessen

Schützenverein „Waldeslust“ Landorf Nussschießen

Zeit: Freitag, 25. November 2016, 19.00 Uhr
Ort: Landorf, beim Jogl

Weihnachtsfeier

Zeit: Freitag, 09. Dezember 2016, 19.00 Uhr
Ort: Landorf, beim Jogl

Weihnachtstrucker

Paketabgabe

Zeit: Samstag, 03. Dezember 2016, 15.00 – 17.00 Uhr
Ort: Sportheim Wetzelsberg

FF Schönstein

Christbaumversteigerung

Zeit: Samstag, 03. Dezember 2016, 19.30 Uhr
Ort: Wetzelsberg, Gasthaus Loibl

FF Landorf

Christbaumversteigerung

Zeit: Samstag, 03. Dezember 2016, 19.30 Uhr
Ort: Landorf, beim Jogl

Pfarreiengemeinschaft S-W-L

Wetzelsberg

Seniorenachmittag

Zeit: Montag, 05. Dezember 2016, 14.00 Uhr
Ort: Wetzelsberg, Gasthaus Loibl

Stallwang

Seniorenadventfeier

Zeit: Sonntag, 11. Dezember 2016, 13.30 Uhr
Ort: Stallwang, Pfarrheim

KLJB Wetzelsberg

Nikolausgehen

Zeit: Montag, 05. Dezember 2016
Einstimmung auf Weihnachten

Zeit: Freitag, 23. Dezember 2016, 19.00 Uhr
Ort: Wetzelsberg, Kirche

KDFB Wetzelsberg

Weihnachtsfeier

Zeit: Mittwoch, 07. Dezember 2016, 19.30 Uhr
Ort: Sattelbogen

Landfrauen Stallwang-Landorf

Gottesdienst mit anschl. Adventfeier

Zeit: Mittwoch, 07. Dezember 2016, 19.00 Uhr
Ort: Stallwang, Pfarrheim

KAB Wetzelsberg

Weihnachtsfeier

Zeit: Freitag, 09. Dezember 2016, 19.30 Uhr
Ort: Wetzelsberg, Gasthaus Laußer

KSK Wetzelsberg-Schönstein

Christbaumversteigerung

Zeit: Samstag, 10. Dezember 2016, 19.30 Uhr
Ort: Wetzelsberg, Gasthaus Loibl

TSV Stallwang-Rattiszell

Christbaumversteigerung

Zeit: Samstag, 10. Dezember 2016, 19.30 Uhr
Ort: Stallwang, Sportheim

Jahresabschlussfeier

Zeit: Freitag, 30. Dezember 2016, 19.00 Uhr
Ort: Stallwang, Sportheim

SV Wetzelsberg

Christbaumversteigerung

Zeit: Samstag, 17. Dezember 2016, 19.30 Uhr
Ort: Sportheim

FF Stallwang

Christbaumversteigerung

Zeit: Samstag, 17. Dezember 2016, 19.30 Uhr
Ort: Stallwang, Gasthaus „Zur Post“

VdK-Ortsverband Stallwang

Weihnachtsfeier

Zeit: Sonntag, 18. Dezember 2016
Ort: Haunkenzell, Gasthof „Silbersterne“

SV Landorf

Weihnachtsfeier

Zeit: Sonntag, 18. Dezember 2016, 19.00 Uhr

KSK Stallwang-Landorf

Christbaumversteigerung

Zeit: Montag, 26. Dezember 2016, 19.30 Uhr
Ort: Stallwang, Gasthaus „Zur Post“

Fernseh · Video · HiFi


SCHLOSSER
94375 Stallwang · Tel. 09964/232

ANTENNENBAU

Ihr Spezialist
für Sat-Anlagen

Eigene
Fachwerkstätte

VHS-Kurse

Schminkkurs

Beginn: Samstag, 26.11.2016

Zeit: 14.00 bis 18.00 Uhr

Dauer: 1 Nachmittag

Gebühr: 35,- €, je nach Teilnehmerzahl

Ort: Bürgersaal Stallwang

Kursleiter: Jennifer Fischbeck

„Werde Visagistin für dein eigenes Gesicht!“ Lerne dich selbst perfekt in Szene zu setzen, mit tollen Farben, in perfekter Harmonie aufeinander abgestimmt. Durch ein gutes Make-up hebst du das hervor, was die Schönheit deines Gesichtes ausmacht. Lerne dich optimal und typgerecht zu schminken. Du lernst alles, vom perfekten Make-up über schön geschwungene Augenbrauen, individuelles Augen-Make-up mit drei Lidschattenfarben, dramatischer Eyeliner, Rouge, Lippenstift etc. Es ist ein sehr professioneller Kurs. Du musst nur gute Laune mitbringen, für den Rest Sorge ich!

Anmeldungen bei Claudia Kiefl, Tel 0173 814 1928

☞ einfach mal bei uns vorbei schauen!

-Geschenkartikel
-viele aus Glas u. Porzellan
-Schulbedarf und Spielwaren
-Werkzeug für den Garten,
die Landwirtschaft und den Handwerker

Haus und Garten
Firma **Josef Aumer**
Inhaber Martin Leiderer

Telefon (09964) 610010 | Dorfplatz 13 | 94375 Stallwang

Pizzeria - Restaurant „La piccola Termoli“

Straubinger Str. 4, Stallwang, Tel. 09964/6010481

Öffnungszeiten: Di. bis Sa. 17.00 – 23.00 Uhr, So. 12.00 – 13.30 Uhr
und ab 17.00, Donnerstag 11.30 – 13.30 Uhr, Montag Ruhetag!

Alle Gerichte zum Mitnehmen und Partyservice

Herzlich Willkommen bei Mimmo und Laura

Auto Buchs - Gebrauchtwagenhandel Reifen - Felgen - Zubehör

Haselmühle 1 · 94375 Stallwang
Tel. 09964/814



Seidl Florian

Irlmühl 1 94375 Stallwang

Tel.: 09964 6 11 97 22 Handy.: 0151 1158 2573

E-Mail: info@zp-seidl.de



Weihnachtsbäume Helmut Fürst

Ab 26. 11.2016 großer Christbaumverkauf
mit frischgeschnittenen
Weihnachtsbäumen

Socka 3 · 94350 Falkenfels

Telefon 09964/9778 od.

0152/04879765

zwischen Ascha und Pilgramsberg



Käser's Backstub'n

Stallwang · Tel. 09964/264

... lassen Sie sich verwöhnen und
schauen Sie doch mal herein!



Lohnunternehmen
Pommer



Leistungsstark - zuverlässig - kundentreu

Wolfgang Pommer Handy: 0170/8133097

Schwaighof 1 Tel.: 09971/392251

93489 Schorndorf Fax: 09971/392252

E-Mail: w.pommer@lu-pommer.de

www.lu-pommer.de

WOHNIDEEN AUF 1000 qm!

Holmer
DEKORIEREN+WOHNEN

LUST?

AUF NEUE IDEEN
Kork-, Laminat- und Parkettböden,
Teppichböden,
Gardinen aus eigener Näherlei,
Sonnenschutz,
und tolle Deko-Accessoires!

Chamer Straße 4 · Stallwang · Tel. 09964/610830



Mobile Krankenpflege

Marianne Maier

staatl. geprüfte Krankenschwester

Rammersberg 17 · Hunderdorf

Tel. 09961/359



Photovoltaik
Energie- und
Umwelttechnik

Global 3000 GmbH
Höhenstadt 2 • 94359 Loitzendorf

Photovoltaik
Beratung • Planung • Montage • Wartung
• Leistungsscheck • Speichernutzung

Beleuchtung
LED • Truelight • Leuchtmittel

☎ 09974 - 903782 ✉ info@global3000.de

Dipl.-Ing. Albert Stoll Architekt

- Gebäudeplanung, Energieberatung
(Neubau, Umbau, Sanierung)
- KfW-Anträge

Stallwang
✉ albertstoll@live.de

☎ 09964-611600

mazda

AUMER u. NEUMAIER OHG

Abschleppdienst und Tankstelle

Telefon 0 99 64/2 35

Öffentlicher Teil

129. Bauangelegenheiten - Feststellung zum gemeindlichen Einvernehmen

129.1 Beratung und Beschlussfassung zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens

Vorentwurf auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Stallwang, Aumerhöhe 20. Das Vorhaben liegt innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes WA Landorfer Feld Erweiterung. Aufgrund der beantragten Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes ist für das Vorhaben ein Genehmigungsverfahren erforderlich.

Erteilung des Gemeindlichen Einvernehmens

Der Gemeinderat erteilt dem Bauvorhaben auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Stallwang, Aumerhöhe 20 das gemeindliche Einvernehmen. Bürgermeister Dietl wird ermächtigt, sollte der Bauantrag gemäß dem Vorentwurf eingereicht werden, den Antrag als Angelegenheit der laufenden Verwaltung in eigener Zuständigkeit an die Bauverwaltung des Landratsamtes weiterzuleiten.

129.2 Beratung und Beschlussfassung zum Bauantrag von auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport in Stallwang, Landorfer Feld 3

Das Bauvorhaben auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport in Stallwang, Landorfer Feld 3 liegt innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes WA Landorfer Feld.

Aufgrund der beantragten Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes ist für das Vorhaben ein Genehmigungsverfahren erforderlich.

Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt.

129.3 Beratung und Beschlussfassung zum Antrag auf Verbreiterung des Bachdurchlasses bei der Zufahrt zum Grundstück Gallnerweg 9, Fl. Nr. 1848, Gem. Stallwang

Der Gemeinde Stallwang liegt ein Antrag auf Verbreiterung und Erhöhung des Bachdurchlasses der Grundstückszufahrt, Gallnerweg 9, 94375 Stallwang, vom 04.10.,2016 vor. Im Bereich der Grundstückszufahrt ist es in der Vergangenheit mehrfach zu Überflutungen gekommen, was nach Meinung des Grundstückbesitzers an dem zu engen und zu niedrigen Bachdurchlass liegt. Wenn der Bach viel Wasser führt, lagert sich das angeschwemmte Treibholz und Treibgut an dem Durchlass an und verengt diesen zusätzlich. Durch das angestaute Wasser, wird sein Grundstück überschwemmt.

Derzeit wird mit dem Sachgebiet Wasserrecht des Landratsamtes Straubing-Bogen geklärt, ob die Gemeinde für die Verbreiterung und Erhöhung des Bachdurchlasses, der von dem Besitzer selbst errichtet worden war, zuständig ist, oder ob es sich um eine Angelegenheit des Grundstückseigentümers handelt. Für den Fall, dass der

Besitzer für die erforderlichen Bauarbeiten zuständig ist, wird auch geklärt welche wasserrechtlichen Auflagen zu beachten sind, bzw. ob ein Bauantrag dafür erforderlich ist. Gegebenenfalls wird auch ein Ortstermin vereinbart werden.

Sobald die Stellungnahme der Fachbehörde vorliegt, werden diese dem Gemeinderat vorgelegt und ggf. weitere Entscheidungen getroffen.

130. Gemeindliche Bauleitplanung; WA Aumerhöhe-Erweiterung

130.1 Information und Beschlussfassung zum Ergebnis der formellen Beteiligung der Öffentlichkeit und zum Entwurf des qualifizierten Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan - Billigungsbeschluss

Als erstes wurden die Rückmeldungen der Träger öffentlicher Belange zur Kenntnis gegeben, die keine Bedenken oder Hinweise zur vorgelegten Planung hatten.

Der Gemeinderat hat diese Rückmeldungen zur Kenntnis genommen.

Die folgenden Träger öffentlicher Belange hatten Bedenken oder Hinweise angemeldet..

- Landratsamt Straubing-Bogen
Belang der Kreisstraßenbauverwaltung;
- BUND Naturschutz, Kreisgruppe Straubing-Bogen
Stellungnahme vom 01.09.2016

Durch das Ingenieurbüro MKS, Ascha wurden Entwürfe erarbeitet die vorgetragen wurden und die Zustimmung des Gremiums fanden.

„Nach Kenntnisnahme der vorliegenden Entwürfe des Bebauungs- und Grünordnungsplanes für das Wohnbaugebiet WA Aumerhöhe-Erweiterung und des Deckblatts Nr. 5 zur Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Grünordnungsplan der Gemeinde Stallwang, billigt der Gemeinderat die vorliegenden Entwürfe vom 25.08.2016, des Ingenieurbüros MKS, Ascha.

130.2 Erschließungsplanung WA Aumerhöhe Erweiterung, Vergabe der Planungsarbeiten – Information, Beratung und ggf. Beschlussfassung

Bürgermeister Dietl informiert die Mitglieder des Gemeinderates über die nächsten Schritte zur Aufstellung des Wohnbaugebietes WA Aumerhöhe-Erweiterung. Um einen Überblick über die gesamten Kosten zu erhalten, ist eine detaillierte Erschließungsplanung erforderlich. Zur Erstellung dieser Erschließungsplanung sollten entsprechende Angebote von Ingenieurbüros eingeholt werden.

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Zur Erstellung der Erschließungsplanung für das Wohnbaugebiet WA Aumerhöhe-Erweiterung werden Angebote von 3 Ingenieurbüros angefordert:

131. Stellungnahme zur Aufstellung eines Bebauungsplanes

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Entwurf des Bebauungsplanes WA Rattiszell in der Fassung vom 05.08.2016 und dem Entwurf des Deckblatts Nr. 15 zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rattiszell in der Fassung vom 05.08.2016. Gemeindliche Belange werden durch die beabsichtigten Planungen der Gemeinde Rattiszell nicht berührt.

132. Bauleitplanung der Gemeinde Konzell; Änderung des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet Streifenau" mittels Deckblatt Nr. 6; Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Entwurf des Bebauungsplanes Änderung des Bebauungsplanes durch Deckblatt Nr. 6 „GE Streifenau“ der Gemeinde Konzell in der Fassung vom 11.10.2016.

Gemeindliche Belange werden durch die beabsichtigten Planungen der Gemeinde Konzell nicht berührt.

133. Breitbandausbau; Information über weiteres Vorgehen, Beratung und ggf. Beschlussfassung

Herr Aich informierte, als zuständiger Breitbandsachbearbeiter der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang, die Mitglieder des Gemeinderates über den aktuellen Stand der Planung des Breitbandausbaus und über Möglichkeiten des weiteren Ausbaus des Glasfasernetzes der Gemeinde.

Am 13. Oktober 2016 fand in der VG Stallwang eine Besprechung mit Herrn Dipl.-Ing. Eder von der Fa. HPE GmbH statt, an der seitens der Gemeinde Herr Bürgermeister Max Dietl, der Breitbandpate, Herr Franz Kerscher und Herr Aich als Breitbandsachbearbeiter teilnahmen. Herr Eder informierte dabei anhand eines Wegweisers über einzelne Förderprogramme des Bundes und des Freistaates Bayern sowie über das neue Digi Netz Gesetz. Folgende Inhalte dieses Wegweisers sind besonders zu beachten:

- **Bundesförderprogramm fördert Beratungsleistungen bis zu einer Höhe von 50.000 €;**
- **Bundesförderprogramm setzt einen sog. „Masterplan“ für das gesamte Gemeindegebiet voraus.**
- **Dieser wird benötigt, um für eine flächendeckende FTTH-Erschließung die künftig notwendigen Entscheidungen treffen zu können, dass bei künftigen Tiefbaumaßnahmen Leerrohrverbände für eine FTTH-Erschließung gleich mitverlegt werden können.**
- **Zudem können über das Bundesprogramm auch „Planungsleistungen“ für ein zweites Förderverfahren nach der BbR mit gefördert werden**
- **wesentliche Unterschiede Bundesförderprogramm – Bayerisches Förderprogramm:**

	Bund	Land
Fördersatz	50 – 60 % Aufstockung durch Landesmittel	80 % für Stallwang
Höchstsumme	50.000,- €	950.000,- €
Auswahlverfahren	Ja	Nein

Folgende Punkte sind der Reihenfolge nach zu beachten:

1. Anmeldung beim Breitbandportal des Bundes (bereits erfolgt)
2. Beantragung der Bundesmittel für Beratungs- und Planungsleistungen i. H. v. max. 50.000 € für
 - Erstellung eines Leerrohr-Masterplanes für das gesamte Gemeindegebiet
 - die Erschließung unterversorgter Gebiete unter Zuhilfenahme der Bayerischen und der Bundesfördermittel.
3. Bei der Erstellung des Förderantrages (Bundesprogramm) ist das Büro HPE behilflich.
4. Erst nach Erhalt der Förderzusage mittels Bescheid über den vorläufigen Maßnahmenbeginn darf das Büro HPE offiziell schriftlich beauftragt werden.
5. Beginn der zweiten Ausbaumaßnahmen im Rahmen der BbR mit Bestandsaufnahme, Markterkundung ...

Anhand einer Übersichtskarte erklär Herr Aich, welche Gebiete mit den Restmitteln aus dem Bayerischen Förderprogramm ausgebaut werden sollen. Die noch verbleibenden 23 Bereiche im Gemeindegebiet mit schlechter Verbindung wurden vorgestellt.

Hierzu waren mehrmals die Breitbandpaten Günter Ruhland, Franz Kerscher mit dem Breitbandsachbearbeiter Horst Aich und Bürgermeister Dietl im Vorfeld tätig um die verschiedenen Ortschaften auszuwerten.

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Den vorgeschlagenen Breitband-Ausbaumaßnahmen wird vollinhaltlich zugestimmt.

133.1 Beantragung von Fördermitteln für Masterplan und Resterschließung des Gemeindegebietes - Information, Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Dietl und Herr Aich informieren die Mitglieder des Gemeinderates über die nächsten Schritte bezüglich des Breitbandausbaus der Gemeinde Stallwang. Vorrangig müssen Bundesmittel für Beratungs- und Planungsleistungen i. H. v. max. 50.000 € für die Erschließung unterversorgter Gebiete und die Erstellung eines Leerrohr-Masterplanes unter Zuhilfenahme der Bayerischen und der Bundesfördermittel beantragt werden.

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Bundesmittel für Beratungs- und Planungsleistungen i. H. v. max. 50.000 € für die Erschließung unterversorgter Gebiete und die Erstellung eines Leerrohr-Masterplanes unter Zuhilfenahme der Bayerischen und der Bundesfördermittel werden beantragt.

133.2 Erstellung eines Leerrohr-Masterplanes für das gesamte Gemeindegebiet Stallwang - Information, Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Dietl informiert die Mitglieder des Gemeinderates darüber, dass nach der Zusage der beantragten Fördermittel für Restausbau und Masterplanung ein entsprechender Leerrohr-Masterplan in Auftrag gegeben werden sollte.

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Unmittelbar nach der Zusage der beantragten Fördermittel für Restausbau und Masterplanung wird ein entsprechender Leerrohr-Masterplan in Auftrag gegeben.

134. BayernWLAN - Start des Rollout; Information, Beratung und ggf. Beschlussfassung

Bürgermeister Dietl und Geschäftsstellenleiter Pfeffer berichten über eine erneute aktuelle Information für Behörden und Kommunen zum Thema „Bayern WLAN“ und zum Start des Rollout dieser Kampagne. Die Gemeinderatsmitglieder wurden bereits in der Sitzung vom 21.07.2016 (Ifd. Nr. 103 g) Bekanntgaben, Wünsche, Anträge) über die Modalitäten dieser Fördermaßnahme des Bayerischen Staatsministeriums für Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat informiert.

Es handelt sich dabei um einen Service der Gemeinde bei dem für die Bevölkerung ein kostenloser WLAN-Hotspot zur Verfügung gestellt wird. Es gibt dabei 3 Varianten:

- **Indoor**
- **Outdoor**
- **beides kombiniert**

Für die Gemeinde Stallwang käme allenfalls ein Outdoor-Hotspot im Freien in Frage. Dieser Anschluss würde laufende Kosten in Höhe von (brutto) 30,17 € im Monat verursachen. Hinzu kämen noch die Kosten für den Internetanschluss. Für einen DSL 16 Mbit/sek. würden 20,93 € (brutto) anfallen. Die monatlichen Gesamtkosten würden somit 51,10 € betragen.

Die Einrichtungskosten würden durch den Freistaat Bayern mit 2.500,- € pro Hotspot bezuschusst. Es werden maximal 2 Hotspots pro Gemeinde mit einer Summe von 5.000,- € gefördert.

Die Informationen wurden im Kreise der Gemeinderatsmitglieder zur Kenntnis genommen und diskutiert. Wie bereits in der Juli-Sitzung des Gemeinderates, war die überwiegende Meinung der Beteiligten, dass der zu erwartende Imagegewinn der Gemeinde die laufenden Kosten nicht rechtfertigt. Angesichts der Tatsache, dass sehr viele Gemeindebürger über einen Handyvertrag mit integrierter Daten-Flatrate verfügen, wurde auch der allgemeine Nutzen dieser Investition angezweifelt.

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Die Entscheidung über eine mögliche Anschaffung und Installation von öffentlichen WLAN-Hotspots im Rahmen des Förderprogramms „BayernWLAN“ des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat wird vertagt, bis weitere Informationen zu den laufenden Kosten und Erfahrungen aus anderen Kommunen vorliegen, die entsprechende WLAN-Hotspots installiert haben.

135. Jahresrechnung 2015

135.1 Bericht zur örtlichen Rechnungsprüfung

Die Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2015 wurde am Mittwoch, 19.10.2016 in der Geschäftsstelle der VG Stallwang durch die Mitglieder des örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Stallwang vorgenommen. Als zugezogene Sachverständige waren Kämmerer Andreas Wanninger und Frau Veronika Vielericher von der Kasse der Gemeinde anwesend. An Prüfungsunterlagen lagen die Jahresrechnung, das Sachbuch, das OK-FIS Tagesabschlussbuch, sämtliche Belege, Kontoauszüge und Personalunterlagen vor. Die örtliche Rechnungsprüfung gab zu keinen wesentlichen Feststellungen Anlass.

135.2 Feststellung des Rechnungsergebnisses

Der Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2015 vom 19.10.2016 wurde durch Geschäftsstellenleiter Pfeffer bekanntgegeben. Einwendungen werden nicht erhoben. Die im Haushaltsjahr 2015 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltüberschreitungen) werden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatsbeschlüssen erfolgt ist, hiermit gemäß Art. 66 Abs. 1 GO nachträglich genehmigt.

Die Jahresrechnung für das Jahr 2015 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

Verwaltungshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.338.885,61 €, Vermögenshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.551.997,61 €, so dass sich ein Gesamthaushalt von 3.890.883,22 € ergibt.

Im Haushaltsjahr 2015 wurden keine Kredite aufgenommen. Der Stand der Schulden wurde um 118.562 € verringert. Das Vermögen ist nicht bewertet.

Die Mitglieder des Gemeinderates stellen die Jahresrechnung 2015 wie angegeben einstimmig fest.

135.3 Entlastung zur Jahresrechnung

Verwaltungshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.338.885,61 €, Vermögenshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.551.997,61 €, so dass sich ein Gesamthaushalt von 3.890.883,22 € ergibt.

Im Haushaltsjahr 2015 wurden keine Kredite aufgenommen. Der Stand der Schulden wurde um 118.562 € verringert. Das Vermögen ist nicht bewertet.

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Zur Jahresrechnung der Gemeinde Stallwang für das Haushaltsjahr 2015 wird gemäß Art. 88 Abs. 4 GO mit den angegebenen Abschlussergebnissen einstimmig Entlastung erteilt.

136. Kläranlage Stallwang; Ersatzbeschaffung für defekten Rechen, Information, Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Dietl informierte die Mitglieder des Gemeinderates über eine Beschädigung am Feinrechen der Kläranlage in Stallwang. Nach Rücksprache mit der Werksreparatur der Herstellerfirma des Rechens betragen die geschätzten Reparaturkosten mehr als 15.000,- €. Eine Ersatzbeschaffung eines neuen Rechens kostet ca. 26.000,- €.

136.1 Entscheidung über Reparatur oder Ersatzbeschaffung des Feinrechens für die Kläranlage - Beratung und Beschlussfassung

Aufgrund der hohen Reparaturkosten von mehr als 15.000,- € für den alten Rechen der Kläranlage, kommt der Gemeinderat nach eingehender Beratung einstimmig überein, dass eine Reparatur des alten Rechens unrentabel ist und ein neuer Rechen beschafft werden soll.

136.2 Ermächtigungsbeschluss zum Kauf des günstigsten Feinrechens für die Kläranlage Stallwang - Beratung und Beschlussfassung

Aufgrund der Dringlichkeit der Mängelbehebung an der örtlichen Kläranlage wurden, neben der Kostenschätzung für eine Reparatur des Feinrechens auch Angebote über die Ersatzbeschaffung eines geeigneten Rechens eingeholt. Es liegen derzeit folgende 2 Angebote vor:

- **Firma Huber aus Berching** (Herstellerfirma)
26.679,80 € (brutto)
- **Firma Scharr Tec** aus Neukirchen
25.942,- € (brutto)

Das Angebot der ortsnahen Firma Scharr Tec ist erst am Abend des Sitzungstages eingegangen, so dass es noch nicht näher geprüft und bewertet werden konnte.

Neben den reinen Anschaffungs- und Einbaukosten aus den Firmenangeboten fallen noch Leistungen die durch den Klärwärter Franz Schmidbauer erledigt werden können an, in Höhe von ca. 1000 €

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Bürgermeister Dietl wird ermächtigt dem günstigsten Anbieter den Zuschlag für die Lieferung und den Einbau des neuen Feinrechens für die Kläranlage zu erteilen. Mit einer Eigenleistung durch den Bauhof der Gemeinde in Höhe von ca. 1.000,- € ist der Gemeinderat einverstanden.

137. Vollzug der Wassergesetze; Betrieb einer Teichanlage auf Fl. Nrn. 1454 und 1455, Gemarkung Stallwang, Verlängerungsantrag - Information, Beratung und Beschlussfassung

Der Besitzer, wh. Landorfer Straße 3, 93475 Stallwang betreibt eine Teichanlage auf den Flurnummern 1454 und 1455 der Gemarkung Stallwang, deren wasserrechtliche Erlaubnis zum 31.12.2016 ausläuft. Aus diesem Grund hat der Besitzer am 07.09.2016 schriftlich bei der Abteilung

Wasserrecht des Landratsamtes Straubing-Bogen eine Verlängerung der Erlaubnis gestellt.

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Bezüglich der Verlängerung der wasserrechtlichen Erlaubnis der Teichanlage, wh. Landorfer Straße 3, 93475 Stallwang, auf den Flurnummern 1454 und 1455 der Gemarkung Stallwang, werden keine Anregungen bzw. Bedenken vorgebracht.

138. Steuerangelegenheiten; Neuregelung zur Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand; Antrag nach §27 Abs. 22 UStG - Information, Beratung und Beschlussfassung

Geschäftsstellenleiter Pfeffer informierten die Mitglieder des Gemeinderates über eine Gesetzesänderung zum 01.01.2017 bezüglich der Umsatzsteuerregelung für die öffentliche Hand.

Nach bisheriger Rechtslage waren Jur. Personen des öffentl. Rechts nur steuerpflichtig nach § 2 Abs. 3 UStG beim Vorliegen der Unternehmereigenschaft im Rahmen des § 4 KStG; dafür war ein Betrieb gewerblicher Art zwingend erforderlich. In allen übrigen Bereichen unterlagen öffentliche Stellen nicht der Umsatzsteuerpflicht.

Die Neuregelung sieht vor, dass mit Inkrafttreten des § 2 Abs. 1 i.V.m. § 2b UStG ab 01.01.2017 der alte § 2 Abs. 3 UStG entfällt, da dieser nicht EU-Recht konform ist. Nach dem neuen Recht erfüllt die Kommune nun die Unternehmereigenschaft nicht mehr nach dem KStG, sondern nach den allgemeinen Vorgaben im § 2 Abs. 1 UStG (zusammen mit Ausnahmetatbeständen im neuen §. 2 b). Es müsste also jede Rechnung daraufhin geprüft werden, ob die Gemeinde als im Steuerrecht definiert unternehmerisch tätig ist! Hoheitliches Handeln bleibt weiterhin steuerfrei.

Es gibt aber eine Übergangsregelung vom 01.01.2017 bis einschließlich 31.12.2020 durch einmalige Erklärung gegenüber dem Finanzamt gem. § 27 Abs. 3 UStG auch weiterhin bis spätestens 31.12.2020 angewendet werden darf. Dies führt dazu, dass die bisherige Verfahrensweise nach § 27 Abs. 3 UStG auch weiterhin bis spätestens 31.12.2020 angewendet werden darf

Die Optionsregelung entbindet die Kommunen zwar nicht von der Anwendung des neuen Steuerrechts, verschafft ihr aber Zeit, um die vertraglichen und verwaltungsmäßigen Anpassungen in den kommenden Jahren „ruhiger“ und vor allem rechtssicherer durchführen zu können. Bis 2021 sollte eine Vielzahl von Zweifelsverhalten seitens des BMF bzw. durch neue Rechtsprechungen beseitigt worden sein.

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Die Optionsregelung, wonach die Umsatzsteuer gemäß der bisherigen Verfahrensweise nach § 27 Abs. 3 UStG auch weiterhin bis spätestens 31.12.2020 angewendet werden darf, wird durch eine Erklärung gegenüber dem Finanzamt genutzt.

139. Regionaltag 2017; Ausschreibung Veranstaltungsort - Information, Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Dietl informierte die Mitglieder des Gemeinderates über eine Ausschreibung des Landkreises Straubing-Bogen in der ein geeigneter Veranstaltungsort für den Regionaltag 2017 gesucht wird. Die Landkreismunicipalitäten können sich noch bis zum 15.11.2016 dafür bewerben.

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Die Gemeinde Stallwang bewirbt sich nicht als Veranstaltungsort für den Regionaltag 2017.

140. KULTUR Mobil 2017; Information, Beratung und ggf. Beschlussfassung

Bürgermeister Dietl informierte die Mitglieder des Gemeinderates über eine Information des Bezirks Niederbayern über das KULTUR Mobil 2017. In der Spielzeit vom 25. Juni 2017 bis zum 03.09.2017 kann das KULTUR Mobil zum Preis von 600,- € gebucht werden. Als Grundvoraussetzung für eine Terminvergabe muss jedoch eine geeignete, befahrbare Halle vorhanden sein.

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Das KULTUR Mobil 2017 wird seitens der Gemeinde Stallwang nicht gebucht, da eine geeignete, befahrbare Halle nicht verfügbar ist.

141. Geplante einfache Dorferneuerung Wetzelsberg; Erstellung eines einfachen Dorferneuerungsplanes - Information

Das Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern informierte die Gemeinde Stallwang mit Schreiben vom 20.09.2016 darüber, dass die geplante einfache Dorferneuerung Wetzelsberg voraussichtlich erst im Jahr 2018 eingeleitet wird.

142. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

Sachverhalt:

a) Abbrucharbeiten Pfarrhof/Kooperatorenhaus Wetzelsberg

Bürgermeister Dietl informierte die Gemeinderatsmitglieder über die angelaufenen Abbrucharbeiten des Pfarrhofs/Kooperatorenhauses in Wetzelsberg.

b) Auswertung des Einsatzes der Geschwindigkeitswarnanlage

Die Auswertung der, vom 07.10.2016 bis zum 11.10.2016 durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen in Landorf liegt mittlerweile vor. Das Ergebnis wies erschreckende Zahlen auf. Von über 7.000 gemessenen Fahrzeugen durchfahren über 100 Pkws die Messtrecke mit über 80 km/h. Bürgermeister Dietl wird das Ergebnis mit der zuständigen Polizeidienststelle besprechen.

c) Unwetterwarnsystem in Bayern; Einbindung der Gemeinden

Bürgermeister Dietl informierte die Mitglieder des Gemeinderates über ein Schreiben des Landratsamtes Straubing-Bogen von 13.10.2016, in dem die Landkreismunicipalitäten aufgefordert werden, ihren Bestand an gefüllten oder ungefüllten Sandsäcken zu melden. Gemeinderatsmitglied und Kommandant der FF Stallwang, Thomas Fuchs gab an, dass bei der Feuerwehr in Stallwang 100 ungefüllte Sandsäcke vorrätig sind.

d) Preiserhöhung der Bauschuttdeponie

Der Bürgermeister informierte die Mitglieder des Gemeinderates darüber, dass es bereits erste kritische Stimmen von auswärtigen Bauschuttanlieferern zur Preiserhöhung der Bauschuttdeponie Stubbenhof gegeben hat, was zu erwarten war.



Steinbeißer Schreinerei Bestattungen

94375 Stallwang Kirchberg 7
Tel.(09964)610070 Mobil: 0176/51499532



Karl-Heinz Wittmann

Steinmetz- und Steinbildhauermeister
Steintechniker und Restaurator i.H.
Dammersdorf 2 · 94353 Haibach
Tel. 09964 1490 · Fax 09964 601559



LANDSHUTER STR. 23
94315 STRAUBING
TELEFON 09421/96364-0
TELEFAX 09421/96364-24
e-mail:
info@architekten-hiw.de

MKS ARCHITEKTEN - INGENIEURE

Mühlenweg 8 - 94347 Ascha - Tel. 09961/9421-0
Fax 09961/9421-29 - ascha@mks-ai.de - www.mks-ai.de

Energieberatung / Energiepass



METZGEREI *Piendl*

ff. Fleisch- und Wurstwaren
Chamer Str. 5 · 94375 STALLWANG · Tel. 0 99 64/96 08

Rundholz Graf

Hofstetten 6 · 94354 Haselbach
Tel. 09961 7775 · Fax 09961 7757
E-Mail: rundholz-graf@t-online.de

Neues von Kita und Schule

Martinszug



Die Martinsfeier mit dem Laternenzug wurde in Stallwang schnellentschlossen in der Kirche abgehalten, denn das Wetter war für einen Umzug zu unsicher. Begonnen wurde mit einer von Pfarrer Gallmeier gehaltenen Andacht. Dieser stimmte die Kinder darauf ein, dass sie ihre Augen, ihre Ohren und ihr Herz aufmachen müssten, um die Not anderer zu sehen. In drei kurzen Stücken hatten die Kinder der Kita Situationen gespielt, in denen man jemandem helfen kann: Puzzleteile aufheben helfen, die Brotzeit teilen oder ein Kind mitspielen lassen, wenn es traurig ist. „Ein bisschen so wie Martin sein“, lautete ein Lied.

Dann folgte das Martinsspiel. Begleitet von Laternen ritt Martin auf seinem (Stecken-)Pferd an einem frierenden Bettler vorbei. Er erkannte die Not und hatte Mitleid. Schnell teilte er den Mantel und gab die eine Hälfte an den Bettler. Dann folgte der Laternentanz. Zum Schluss sangen alle mit voller Begeisterung: „Ich geh mit meiner Laterne“. Im Pfarrheim war dann ein Tauschbuffet aufgebaut, an dem sich alle bedienen konnten. Auch das war ein Beispiel für das Teilen.

Die Martinsgänse wurden von der Bäckerei Obermeier aus Loitzendorf gespendet – Vielen Dank!!!

Weihnachtstrucker

Am 12.12.2016 um 19.30 Uhr findet in Kooperation mit den Schulen Stallwang und Rattiszell sowie BRK Bereitschaft Haunkenzell und der Familie Wolf in der Grundschule in Stallwang ein Vortrag über die Aktion "Weihnachtstrucker" statt.

Es sind nicht nur die Eltern der Grundschulen eingeladen, sondern alle die mehr über das Thema in Erfahrung bringen wollen.

Redaktionsschluss

für die Dezember Ausgabe ist der 16. 12. 2016!



Stegbauer

Holzbauten, Terrassen, Trockenbau

Stegbauer Rudi

Steinernkreuz 8a · 94375 Stallwang · Tel. 0160/966 214 91

Gallnerweg 1
94375 Stallwang
Tel. 0 99 64/5 17
Fax 1630



Spenglerei
Schlosserei
Heizung
Sanitär

Naturböden

Georg Pielmeier

Kirchberg 28

94375 Stallwang

- ✓ Parkettböden
- ✓ Korkböden
- ✓ Linoleum
- ✓ Parkettschleif-Service

Tel. 09964 / 601715 - Handy: 0160 / 8453800 Mail: georg.pielmeier@t-online.de



GETRÄNKEVERTRIEB Josef Reitmeier

Fehlburger Weg 9 · 94375 Stallwang
Telefon 09964/296



Gasthof „Zur Post“ STALLWANG



Öffnungszeiten: 10.00 – 24.00 Uhr – Montag Ruhetag!

Täglich bayerische Küche

Auf Ihren Besuch freut sich der Postwirt

Tel. 09964/6016868 oder 0157/80 34 16 71, Fax: 09964/6016869

Neues von den Vereinen

SV Wetzelsberg - Alle Jahre wieder.....

Weihnachtstrucker beim

Alle Jahre wieder kommt Weihnachten... und alle Jahre wieder möchte der SV Wetzelsberg mithelfen, ein paar hilfsbedürftigen Menschen an Weihnachten eine Freude zu bereiten.

Aus diesem Grund beteiligt sich der Sportverein auch 2016 an der Weihnachtstrucker-Aktion der Johanniter. Dies ist eine Hilfsaktion in Form von Paketen mit Grundnahrungsmitteln und Sachen für das alltägliche Leben, keine Geldspenden! Die gesammelten Pakete werden von den Johannitern abgeholt und an Menschen in Krisen- und Katastrophengebieten verteilt, die dringend auf Hilfe angewiesen sind. Beteiligen kann sich an dieser Aktion jeder (Einzelpersonen, Familien, Vereine, Firmen, Schulklassen, ...), der bereit ist, ein Paket nach der Packliste (siehe unten) zu füllen. Wir hoffen, dass die Resonanz aus der Bevölkerung auch dieses Mal wieder so groß ist wie die Jahre zuvor und möchten uns schon jetzt sehr herzlich für die Unterstützung bedanken. Die Pakete können am Samstag 03.12.2016 von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr im Sportheim Wetzelsberg abgegeben werden.

Packliste:

- 1 Geschenk für Kinder (Malbuch oder-block und Buntstifte)
- 3 kg Zucker
- 3 kg Mehl
- 1 kg Reis
- 1 kg Nudeln
- 1 Liter Speiseöl (keine Glasflasche)
- 3 Packungen Multivitamin-Brausetabletten
- 3 Packungen Kekse
- 5 Tafeln Schokolade
- 500 g Kakaopulver
- 2 Duschgel
- 1 Handcreme
- 2 Zahnbürsten
- 2 Tuben Zahnpasta

Bitte **stabilen** Karton verwenden!!!

Weitere Infos, Berichte und Bilder der letzten Jahre unter www.Weihnachtstrucker.de

SV Landorf – Vereinsmeisterschaft

Zum 30-mal die Vereinsmeisterschaft abgehalten: Bei herrlichem Wetter veranstaltete der SV-Landorf seine alljährliche Vereinsmeisterschaft. Sieben Mannschaften kämpften um die Platzierungen. Wie jedes Jahr war auch Landrat Josef Laumer in seiner Heimatgemeinde unter den Stockschützen. Das Turnier wurde hervorragend organisiert von Johann Prommersberger und verlief wie immer reibungslos. Nach den spannenden Spielen um Punkte und Stocknoten wurde die Auswertung durchgeführt. Die Siegerehrung wurde nach einem gemeinsamen Essen durch den Vorsitzenden des SV Landorf Max Dietl abgehalten. Mit 9:3 Punkten konnten sich überraschend das Team die Vorbeimasta durchsetzen.

Das Plattlschießen der Jugend mit acht Teilnehmern – ebenfalls organisiert durch Johann Prommersberger - wurde bereits im Vorfeld ausgetragen. Hier holte sich Christoph Malterer mit 58 von 60 möglichen Punkten den 1. Platz. Der 2. Platz wurde von Lukas Haimerl mit 54 Punkten und der 3. Platz von Jakob Aumer mit 53 Punkten belegt. Alle jugendlichen Teilnehmer konnten sich kleine Preise aussuchen. Die drei bestplatzierten erhielten jeweils einen von Otto Probst gestifteten Pokal.

Der Vorsitzende bedankte sich abschließend bei der gesamten Vorstandschaft für die sehr gute Zusammenarbeit und die Unterstützung über das ganze Jahr hinweg.



kniend (v. l.): Lukas Haimerl, Christoph Malterer, Jakob Aumer
1. Reihe stehend (v. l.): Organisator Johann Prommersberger, die Siegermannschaft Fabian Dendorfer, Otto Probst, Christian Münch, Max Riedl, Landrat Josef Laumer

Hinterer Reihe (v. l.): 2. Bgm. Martin Aumer, 2. Vors. Peter Wenisch, 1. Vors. Max Dietl




Mo. & Di von 17.30 - 22.00 Uhr

Mittwoch Ruhetag

Do. - Sa. von 17.00 - 22.00 Uhr

So. & Feiertage von 11.30 - 14.00
& 17.00 - 22.00 Uhr

Straubinger Str. 14 · 94375 Stallwang
Tel. 09964/61 1575



Getränke Reitmeier

Fehlburger Weg 9, 94375 Stallwang
Tel. 09964/296 oder 0160 91327086






unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 16:30-18:30 Uhr

Freitag: 15:00-18:00 Uhr

Samstag: 09:00-12:00 Uhr



Abschlussfeier der Schützen



Etwa 250 Personen waren zur Abschlussfeier zum 50-jährigen Gründungsfest der Waldeslust-Schützen gekommen. Angefangen hatte die Feier mit einem Wortgottesdienst in der Pfarrkirche Stallwang. Danach traf man sich im Gasthaus "Jogl", wo der Festwirt ein Essen spendierte. Sämtliche Redner lobten den guten Ablauf, den Zusammenhalt, das schöne Festgefolge und einfach alles.

Ein riesiges Lob bekam der Patenverein, die "Auer-Schützen" aus Loitzendorf. Die freundschaftlichen Beziehungen wurden vertieft. Dankesworte sprach das Führungstrio Karin Aumer, Gerd Zollner und Sebastian Achatz an alle Helfer aus. Mit der Überreichung von Erinnerungsgeschenken und eigens kreierte Orden für die "Festbesten" in unterschiedlichen Kategorien endete die Feier.



Einen überzeugenden Job leistete Sebastian Achatz als junger, dynamischer Festleiter, der alles im Griff hatte. Er wurde für seine Arbeit besonders gelobt. Herausgestellt wurde die Festschrift, die gleichzeitig Orts- und Familienchronik wurde. Für deren Gestaltung war Philipp Artmann mit Helfern verantwortlich.


OGV Stallwang

Baumpflanzung vom Apfel des Jahres:

Am 11. November wurde die Auftaktveranstaltung des Landkreises zum "Apfel des Jahres" auf der Streuobstwiese des OGV Stallwang in Grünleiten durchgeführt. Gekommen waren Landrat Josef Laumer, Kreisfachberater Hans Niedernhuber und Heribert Miethaner, die mit Gudrun Brunner, Andrea Völkl und Hans Aumer, dem Sprecher der Pomologen des Kreisverbandes, den ersten Apfelbaum "Karl Miethaner" pflanzten. Jedes Jahr spendiert der Landkreis an die 51 OGVs im Landkreis jeweils einen ausgewählten Apfelbaum. Heuer wurde eben der "Karl Miethaner" ausgewählt. Dies ist eine Lokalsorte, dies es nur im nördlichen Landkreis Straubing-Bogen gab. Karl Miethaner war ein Baumschuler aus Kleinlinz bei Bogen. Er entdeckte bei seiner Arbeit einen Erfolg versprechenden Zufallssämling, also einen aus Kernen gezogenen Obstbaum. Ab 1940 wurde die Sorte vermehrt und unter dem damaligen Kreisfachberater Hans Kilger verbreitet. Als Entdecker und Züchter durfte Miethaner diesem Apfel einen Namen geben. Er entschied sich für seinen eigenen. Bei der Baumpflanzung war zur Freude aller auch der Sohn des früheren Baumschulers Karl Miethaner, Heribert Miethaner, anwesend. Dieser erzählte einiges von seinem Vater. Weil dieser eines Tages vom Betrieb der Baumschule nicht mehr leben konnte, wechselte er später auf Gemüsebau um.



Bericht und Bild: Andrea Völkl



Haus- und Montageservice

kompetent – zuverlässig
preisgünstig – schnell

Christian Seigner Tel.: 099 64 / 60 13 44
Wetzelsberg 18 Mobil: 0151 / 28 29 35 35
94375 Stallwang Mail: christian_seigner@t-online.de

24 h - Service



Physiotherapie & Osteopathie
+ Wellnessmassagen - ideal als Geschenk!

Die Profis für Ihre Gesundheit -
seit 1984.

Praxis Stallwang:
Dorfplatz 10 • Tel: 09964-60 12 60 • www.getfit-stroeder.de

**GET FIT
STROEDER**

Reinhard Ruhland

Bau- und Möbelschreinerei

94375 STALLWANG • Telefon 09964/14 44





Lebensmittel und mehr!
Lotto - Toto - Annahmestelle

Familie Achatz

Stallwang - Straubinger Str. - Tel. 09964/64010

SV Wetzelsberg Pétanque Freunde feierten das 25 jähriges Gründungsfest

Mit einem Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder begann die Feier. 45 Spieler/Innen traten zum Gründungsturnier an. Bei den Ansprachen und Ehrungen, berichtete Karlheinz Lößl über die Gründung 1991. Er lernte das Spiel bei der Französischen Einheit in Furth im Wald kennen. Nach einem Schnupperturnier, dass beim SV Wetzelsberg gleich starkes Interesse hervorgerufen hat, wurde am 09. Juni 1991 die Abteilung mit 14 Mitglieder gegründet. Bereits 1992 wurde die erste Liga in Bayern von Lößl und Wissmann aus Furth im Wald gegründet. Erfolgreich spielten die drei Mannschaften im Jubiläumsjahr. Die erste Mannschaft konnte die Landesliga erhalten. Die zweite Mannschaft wurde Meister in der Bezirksoberliga mit Aufstieg in die Landesliga. Die dritte Mannschaft wurde Meister in der Bezirksliga mit Aufstieg in die Bezirksoberliga. Erfreulich ist die Nachwuchsarbeit, bei den Kindern, die bereits schöne Erfolge erzielten. Bürgermeister Dietl Max lobte den guten Zusammenhalt der Abteilung, durch den sportlichen Erfolg sind die Pétanque Freunde ein Aushängeschild für die Gemeinde Stallwang. Abteilungsleiter Groß Johann und Sportlicher Leiter Strasser Wolfgang ehrten die Gründungsmitglieder mit Erinnerungsgeschenken. Groß Johann bedankte sich für die großzügige Spende für Trikots beim Herrn Roselieb. Der Verbandsvertreter vom Bayerischen Pétanque Verband Wissmann Daniel ehrte den Verein für die 25 Jahre mit einer Urkunde. Sportlicher Leiter Strasser Wolfgang wurde mit der bronzenen Verbandsnadel für 10 Jahre Vorstandsarbeit vom BPV geehrt. SV Wetzelsberg

Vorstand Fischer Josef gratulierte der Abteilung für den Sportlichen Erfolg und die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Hauptverein. Groß Johann bedankte sich für den Gedenkgottesdienst bei Pfarrer Gallmeier. Hans Artmann wurde für die Spenden beim ARCO Cup und für das Fest gedankt. Den derzeitigen Aufschwung mit 36 lizenzierte Spieler/Innen ist der Verdienst vom Abteilungsleiter Groß Johann. Nach den Ehrungen wurde das Turnier fortgesetzt. Mit 4 Runden Super Mellee wurde Artmann Manfred / Wetzelsberg mit 4 Siegen erster. Zweiter wurde Strasser Wolfgang Wetzelsberg. Den dritten Platz teilten sich Hochwimmer Günter aus Tegernheim und Gevatter Markus Furth im Wald.



Ehrung für verdiente Mitglieder der Pétanque Abteilung

FFW Stallwang - Schirmherr beim 150-jährigen Bestehen der Feuerwehr Stallwang

Im nächsten Jahr feiert die Feuerwehr Stallwang ein großes Jubiläum. Sie wird nämlich 150 Jahre alt und ist somit eine der ältesten Wehren im Umkreis. Die Festvorbereitungen laufen, die Festdamen und die Festmutter sind ausgewählt. Was bis jetzt noch fehlte, war der Schirmherr. Aber was liegt näher, als dass man beim Landrat anfragt, ob er sich als Gemeindeglieder und Landkreisvertreter vorstellen könne, dieses Amt zu übernehmen?

Eine stattliche Abordnung der Stallwanger Wehr machte sich am Samstagabend auf den Weg zum Wohnhaus des Auserkorenen. Mit dabei waren Ehrenfahnenmutter Anna Krieger, Fahnenmutter Rosemarie Aumer, die künftige Festmutter Martina Fuchs und als ehemaliger Bürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Stallwang, Alfons Wolf. Beim Öffnen der Tür trug Festleiter Franz Kerscher in Reimform die Bitte des Festvereins vor. „Als Landrat, Sepp, bist du do prädestiniert, host ja scho so allerhand dirigiert“, lautete ein Satz davon. Dann überreichte er ihm einen weiß-blauen Rautenschirm und fügte hinzu: „Gspannt san mir jetzt scho do heit, wennst an Schirm aufspannst, dann wissen wir Bescheid“. Natürlich mussten sie nicht lange darauf warten. Mit dem Öffnen des Schirms gab Josef Laumer sein „Ja“ für das Amt des Schirmherrn. An dessen Ehefrau Christine überreichte der Festleiter einen schönen Blumenstrauß. „Ich hoff, der wird's dann richten, wenn sie mal muss auf dich verzichten“.

Zur anschließenden Feier lud der frischgebackene Schirmherr alle in den Bürgersaal ein, wo er ein Fass Bier anzapfte. Mit musikalischer Umrahmung sowie Essen und Trinken in gemeinsamer Runde endete das Schirmherrnbitten.



Bild:
Festleiter Franz Kerscher, Christine Laumer, Schirmherr Landrat Josef Laumer und 2. Festleiter Markus Fischer beim Schirmherrnbitten der Feierwehr Stallwang.

Bericht und Bild: Andrea Völkl

Gemeinschaft in Pfarreien funktioniert

Ende Oktober kam Weihbischof Reinhard Pappenberger zu einer Pfarrvisitation nach Stallwang, Wetzelsberg und Loitzendorf und weiterer Ortsteile. Diese wird alle 10 bis 15 Jahre durchgeführt. Seit 2011 werden die drei Pfarreien St. Michael Stallwang, St. Vitus Wetzelsberg und St. Margareta Loitzendorf von Pfarrer Werner Gallmeier betreut und bilden eine Pfarreiengemeinschaft. Früher war jede von ihnen eine eigenständige Pfarrei und hatte einen eigenen Priester. Bei einer Rundfahrt zeigte Pfarrer Werner Gallmeier dem Weihbischof das ganze Gebiet. Neben den Pfarrkirchen wurden auch die beiden Kapellen in Schönstein und Landorf besichtigt. Die zuständigen Kirchenpfleger waren bei dieser Gelegenheit mit dabei. Anschließend trafen sich alle Vertreter der drei Kirchenverwaltungen und Pfarrgemeinderäte mit Pfarrer und Weihbischof im Pfarrheim Stallwang. Dort erhielt Pappenberger genaue Informationen über den baulichen Zustand und die erfolgten Maßnahmen der Kirchen und Gebäude. Den Abschluss bildete ein sehr gut besuchter Gottesdienst in der Stallwanger Kirche, den Weihbischof Reinhard Pappenberger und Pfarrer Werner Gallmeier gemeinsam hielten. Da an diesem Tag, dem 21. Oktober, daß Fest der Heiligen Ursula war, ging der Weihbischof in seiner Predigt auf diese ein. Dabei stellte er das Stadtwappen von Köln vor, in dem 11 Funken oder Flammen dargestellt werden. Diese stehen symbolisch für die Heilige Ursula und ihre Gefährtinnen. Sie hielten am Glauben fest und standen treu zu Jesus Christus. Das „nicht aus der Spur gehen“ sei manchmal leichter, mal schwerer. Ursula sei für die Gläubigen ein gutes Beispiel und Vorbild. Dann ging Pappenberger auf den oberen Teil des Wappens ein, wo drei goldene Kronen über den Funken zu sehen

sein. Diese stehen für die Heiligen Drei Könige, deren Reliquien sich im Kölner Dom befinden. Damit das Jesuskind am Leben bleiben konnte, mussten sie einen anderen Weg nehmen. Sie stehen damit für das „behütende und beschützende“, und dass man einen Weg gehen soll, der niemandem schadet. Den Gläubigen wünschte er, dass sie wie die tapferen Frauen und die königlichen Beschützer auf ihrem Weg bleiben mögen. Mit einem Stehempfang und dem Eintrag ins Goldene Buch endete die Visitation. Der Weihbischof zeigte sich sehr erfreut darüber, dass die drei Pfarreien bereits sehr gut zusammengewachsen sind und das Pfarrleben harmonisch funktioniert. Ein besonderes Erlebnis für ihn war, berichtete er bei dieser Gelegenheit freudig, dass er am Nachmittag bei der Geburt eines Stierkalbes dabei sein konnte und dieses dann gleich den Namen „Reinhard“ bekam.



Bericht und Bild: Andrea Völkl



**Gallner
Stallwangs Apotheke**
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2000
E-Mail: gallner.apotheke@t-online.de · Internet: www.gallnerapotheke.de

Apotheke mit **Lieferservice** und **Rehaabteilung**
(Krankenbetten, Toilettenstühle, Rollstühle ...)

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30
u. 14.00 - 18.30 Uhr, Mi. nachmittag
geschlossen, Sa. 8.00 - 12.00

Kontakt: Tel. 09964/9680

Wollen Sie auch mal verreisen,
dann fragen Sie bei Renner-Reisen.
Ihr zuverlässiger Reisepartner
für In- und Auslandsreisen.



Hans Renner, 94344 Wiesenfelden, Tel. 09966/441, Fax 1586

Brückenbauprojekt Stallwang-Wetzelsberg-Loitzendorf

Pfarrer Gallmeier lud am Sonntag, 18. September, Ehrenamtliche seiner drei Pfarreien zu einer Fahrt nach Regensburg und Adlersberg ein.

„Ihr habt es durch eure Leistungen für unsere drei Pfarrgemeinden alle verdient, einen entspannten Tag mit mir zu verbringen. Das gilt genauso für eure Familienmitglieder, die heute dabei sind!“, so Pfarrer Werner Gallmeier bei seiner Begrüßung der über 50 Teilnehmer des Ausflugs. Mit dem Bus ging es von Stallwang nach Regensburg. Während der Fahrt nahm sich Pfarrer Gallmeier Zeit für persönliche Gespräche mit allen Mitfahrern. Im Dom nahmen alle am Gottesdienst teil, der teilweise von den Regensburger Domspatzen gestaltet wurde. Zu Beginn des Gottesdienstes wurden die Loitzendorfer, Wetzelsberger und Stallwanger extra als Pilgerreisende begrüßt. Sowohl für Pfarrer Gallmeier als auch viele der Teilnehmer war es ein Novum! Sie saßen alle so weit vorn wie sonst nie in den heimischen Gotteshäusern. Vielleicht sollten wir das in unseren Pfarreien auch mal machen?!

Doch wer fängt an mit Vorne-Sitzen? Beim Gottesdienst war halt alles größer und aufwändiger, aber ansonsten wie zu Hause. Die Domspatzen sangen natürlich großartig. Allerdings kein Grund für unsere Chöre, sich zu verstecken. Pfarrer Gallmeier wies nach dem Gottesdienst auf ein paar markante Dinge im Dom hin und merkte an, dass die gepolsterten Kniebänke auch unseren drei Kirchen gutstünden. „Dann wär` des Arschknien hinfällig“, meinten etliche Teilnehmer. Auch erwähnte Pfarrer Gallmeier die geringen Abstände der Bänke in unseren Gotteshäusern, ganz im Gegensatz zu jenen im Regensburger Dom. Der Vorschlag, auch bei uns die Kniebänke zu polstern, wird vermutlich in den Kirchenverwaltungen vorgetragen. (Ein Teilnehmer wollte Hans Völkl gar einen Ohrensessel zugestehen). Mit geringer Verspätung -ein Teilnehmer war kurzzeitig abhandengekommen- ging es nach dem Gottesdienst nach Adlersberg. Dort waren in dem riesigen Wirtshaus Plätze für die Reisegruppe reserviert. Das Essen war echt guat und die Bedienungen sauschnell. Danach

wurde vom ortsansässigen Heimatpfleger in der nebenan befindlichen Kirche Wissenswertes zu deren Werdegang und Bedeutung erklärt. Schön war, dass anschließend im Wirtshaus eine Mischung der Teilnehmer stattfand und die sonst übliche strikte Trennung nach Ortschaften sich unaufgefordert aufhob. So erfüllte der Ausflug nicht nur die kirchlichen, kulturellen und kulinarischen Erwartungen, sondern diente gleichsam als Brückenbau zwischen den Christen der drei Pfarreien. Gewinner waren alle, auch Pfarrer Gallmeier, der unter seinen Gästen die Besetzung einer vakanten Mesnerstelle in Stallwang betrieb. Ob seine Bemühungen von Erfolg gekrönt sind, wird sich zeigen. Dankbar konnten die Wetzelsberger, Stallwanger und Loitzendorfer ein positives Fazit der Pilgerreise ziehen.



Das angehängte Bild zeigt die Gruppe am Regensburger Dom
Bericht und Bild Helmut Schlecht

Verleihung von Kommunalen Dankurkunden

Der 3. Bürgermeister der Gemeinde Stallwang, Hans Stahl, erhielt die kommunale Dankurkunde für seine Verdienste um das Allgemeinwohl. Mit dabei war der 2. Bürgermeister Martin Aumer.



Bild: regio-aktuell24

<h1 style="font-size: 2em; margin: 0;">AB-Druck</h1>	Druckerei Baumgartner csbaumgartner@t-online.de
	Haselquanten 15 · 94336 Hunderdorf · Fon 09961/910131
SATZ & GRAFIK sg-huber@web.de	H U B E R

Straubinger Tagblatt 10. August 1939

Kinsatal, Du bist mei' Freid!

H. G.

Kinsatal, du bist mei' Freid,
 Hama auf Straubing nôt gar z'weit.
 Da kragt Hain gnuu und an Bod dabei,
 Brauchst loa Pulver nôt und loa Steimerl Bl.
 Kinsatal, du bist mei' Freid —
 Holderedlitziaholdio!

Wia i bin von' Schlaf erwacht,
 Hab i weida nôt was g'lacht!
 Nimm mei' Büchserl gschwind und mei' Kanzerl
 Mit an Flašmerl und an halbn Ganserl.
 Kinsatal, du bist mei' Freid —
 Holderedlitziaholdio!

Wenn i von dem Gollner schau,
 Und betracht dô Gschicht mir g'nau,
 Is mein alleranzigs Verlanga:
 Waar der Fuchs, dôs Bôih, nôt durchganga!
 Kinsatal, du bist mei' Freid —
 Holderedlitziaholdio!

Und in d'Stadt naus is nôt z'weit:
 Triffst nix, machst nix, nôt weit g'feit.
 Dort is gholja leicht für an Jagaschmerz,
 Und a Bier hams drauß — o mei' Bruadazerz!
 Kinsatal, du bist mei' Freid —
 Holderedlitziaholdio!

8. Juni 1927

□ Wetzelsberg, 8. Juni. (Kauferei.) Im Gasthose Schleintöfer in Wetzelsberg injenierten am Pjngstsonntag einige bekannte Kaufbolde, denen sich leider auch noch einige Bürgersjöhne zugesellten, eine Kauferei, die ganz enormen Umfang annahm. 7 Personen wurden dabei durch Messerstiche, Stühle und Maßkrüge zum Teil schwer verletzt. Das Geschirr wurde zum größten Teil zertrümmert. Exemplarische Strafen wären hier für diese Kaufbolde und Messerhelden gewiß angebracht.

Eine weitere nicht unwichtige Neuigkeit ist die, daß ungeachtet der vielen Kirchweihfeste gestern bisher noch keine Nachricht über eine stattgehabte Kauferei in Einlauf kam. Das leicht eingefottene Winterbier soll allenthalben Ursache davon sein.

Straubinger Tagblatt 17. Oktober 1865

Redaktionsschluss

für die Dezember Ausgabe ist der 16. 12. 2016!

